

SPOTLIGHT: ULLRICH MIES ÜBER DIE ÜBERWINDUNG DER GESELLSCHAFTLICHEN SPALTUNG

Posted on 6. August 2023

Ausschnitt aus dem Gespräch mit Ullrich Mies (“Auswandern oder Standhalten: Politisches Exil oder Widerstand?”) – Hier in voller Länge zu sehen: <https://apolut.net/im-gespraech-ullrich-mies/>

Ullrich Mies ist Sozial- und Politikwissenschaftler. Er studierte in Duisburg und Kingston/Jamaica. Seine Interessenschwerpunkte sind internationale politische Konflikte, organisierte Friedlosigkeit, Staatsterrorismus, Neoliberalismus, Demokratieerosion, Kapitalismus- und Militarismuskritik sowie die Erhaltung der Biodiversität.

Er ist seit 1994 selbständig und lebt seit 30 Jahren in den Niederlanden. Er schreibt für Manova, die Neue Rheinische Zeitung, Neue Debatte und viele andere mehr.

2017 erschien von ihm und Jens Wernicke als Herausgeber „Fassadendemokratie und Tiefer Staat: Auf dem Weg in ein autoritäres Zeitalter“, 2019 als alleiniger Herausgeber das Buch „Der tiefe Staat schlägt zu: Wie die westliche Welt Krisen erzeugt und Kriege vorbereitet.“

2020 folgte das Buch „Mega-Manipulation: Ideologische Konditionierung in der Fassadendemokratie“. Sein aktuelles Buch „Auswandern oder Standhalten: Politisches Exil oder Widerstand?“ erschien am 28. Februar 2023.

Im Gespräch mit Anselm Lenz beantwortet Ullrich Mies die Frage, warum hunderttausende Menschen seit Ausrufung des Corona-Ausnahmestandes der westlichen Regierungen im März 2020 irritiert ihre Heimatländer verlassen haben. In diesem Kontext spricht Ullrich Mies u.a. über die 18 Autoren und Autorinnen, die stellvertretend in seinem neuen Buch über ihre Motive berichten, die sie zu diesem einschneidenden Schritt bewogen haben, in welche Länder es sie verschlagen hat und wie sie sich mit der neuen Situation arrangieren. Ein weiteres zentrales Thema im Gespräch ist die Frage, ob eine Versöhnung der gespaltenen Gesellschaft in absehbarer Zukunft realistisch ist.